

Trygve Panhoff: Wissen um Medien und emotionales Lernen

Beitrag aus Heft »2001/02: Medien über Medien«

Massenmedien vermitteln uns Informationen auf mehreren Ebenen. Statt jedoch das emotionale Potential zumal der Musik- und Bildmedien zu nutzen und weiterzuentwickeln, betrachtet die Institution Schule sie oft als Gefahr, vor der man Schüler schützen muss. Nach wie vor gilt das intellektuelle Niveau in den schulischen Lehrplänen als vorrangig gegenüber der somit stark vernachlässigten emotionalen Ebene. Zwar lässt allmählich ein besseres, offeneres Medienverständnis der jüngeren Generation auf eine Einstellungsänderung hoffen, doch ist dies ein zeitraubender und keineswegs einfacher Prozess.

(merz 2001-02, s. 122-125)